

PFARRBLATT GÖFIS

LUCIUS



Mit dem Stern unterwegs

Dezember 2022 -
Jänner 2023
Nr. 417



Es wird Weihnachten,
wenn in der Stille der Nacht
plötzlich ein heller Stern leuchtet
und uns den Weg zur Krippe zeigt.

INHALT

Seite

Leitartikel von Pfarrer Georg	3
Aus dem Pfarrleben	4
Göfner Krippenhaus von Franz Morscher	5
Wir laden ein	6, 7, 8
Gottesdienste und Termine	9
Projekt „Esperança“	10
Projekt „Dach überm Kopf“	11
Informationen	12, 13
Sponsoren	14
Sakramente und Gedenken	15
Schön war's	16

WIR SIND FÜR SIE DA

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00 bis 10.30 Uhr
oder nach Vereinbarung



Vom 24. Dezember 2022 bis 8. Jänner 2023 bleibt das Pfarrbüro geschlossen!

Kirchstraße 5, 6811 Göfis

Telefon: +43 5522 / 73790, E-Mail: pfarramt@pfarre-goefis.at, Homepage: www.pfarre-goefis.at

Pfarrer Varghese Georg Thaniyath

Telefon: + 43 5522 / 73790-12, E-Mail: pfarrer@pfarre-goefis.at

Pfarrvikar Gerold Reichart

Telefon: + 43 676 / 832408232, E-Mail: gerold.reichart@gmail.com

IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarre Göfis, Kirchstraße 5, 6811 Göfis

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Varghese Georg Thaniyath

Redaktionsteam: Pfarrer Varghese Georg Thaniyath, Daniela Jamer, Karl Lampert (Hofen), Richard Sonderegger

Grafische Gestaltung: Willi Dittmann, wedegrafik.com, Göfis

Druck: Thurnher Druckerei GmbH, Rankweil

Auflage: 1.300 Stück

Kontonummer der Pfarre: AT39 3742 2000 0781 5012,

Bitte Verwendungszweck angeben (Spende für Kirche, Pfarrblatt, Orgelreparatur usw.)!

Kontonummer für die Sanierung der Unterkirche: AT90 3742 2000 0783 7180

Fotonachweis: bugo, Bruder und Schwester in Not, DI Sonja Entner, Dreikönigsaktion, flickr, Katholische Kirche Vorarlberg, Margit Tschüscher, Marlene Nigg, pexels, Pfarre Göfis, pixabay, Projekt Esperança, Richard Sonderegger, Unsplash, Weltladen

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Monate Februar/März 2023 ist am 5. Jänner 2023.

Wir bitten um Vorankündigung der Beiträge mit ungefährem Umfang mindestens zehn Tage vor Redaktionsschluss an das Pfarrblatt-Team. E-Mail: pfarrblatt@pfarre-goefis.at



Herzlich

Das Lebenszentrum, die Wesensmitte eines Menschen, ist das Herz. Das Herz ist nicht nur ein wichtiges und zentrales Körperorgan, das, wenn es zu schlagen aufhört, dem irdischen Leben ein Ende setzt. Mit dem Herzen verbinden wir noch etwas viel Wesentlicheres, nämlich das Zentrum oder das Symbol der menschlichen Seele. Durch die Vernachlässigung dieser Wesensmitte wird nicht nur das irdische Leben zerstört, sondern auch das himmlische. Im Herzen entstehen und wohnen Freude und Fröhlichkeit, Zufriedenheit und Glück, Stolz und Mut, Zuversicht und Hoffnung. Aus dem Herzen kommen Wünsche, die Sehnsucht und das Begehren, die Leidenschaft, Vitalität und Kreativität. In unseren Herzen herrschen Zutrauen, Mitgefühl, Wohlwollen, Fürsorge, Freundlichkeit, Liebe und Treue.

Eine der Tausenden Tugenden und der tiefen Sehnsüchte des menschlichen Herzens ist das Verlangen nach Herzlichkeit. Ja, die Herzlichkeit ist eine Großzügigkeit des Herzens. Sie wird lebendig, wenn wir uns anderen Menschen zuwenden, ihnen helfen und Zeit für sie haben, ohne eine Gegenleistung zu erwarten. Indem du einem anderen Menschen mit Herzlichkeit

begegnest, gibst du das Beste von dir, was du geben kannst, und der Nebeneffekt ist, dass du dich selbst in dem Moment besser fühlst, wenn du den Tag von jemand anderem etwas erhellen kannst. Was du gibst, wirst du in noch größerem Maße zurück-erhalten.

Der Herzensmystiker Franz von Sales war davon überzeugt, dass derjenige, der das Herz eines Menschen zu erobern vermag, wirklich den ganzen Menschen gewonnen hat. Er hielt daher zum Beispiel in der Erziehung wenig oder gar nichts von Strafe und Schelte, seine Methode ging tiefer: Schau, dass du das Herz deines Gegenübers, sei es ein Kind, ein Schüler oder ein Erwachsener, gewinnst und du hast alles gewonnen. Gott, dessen war er überzeugt, will das Herz des Menschen gewinnen, das heißt, er will ihn ganz. Und wenn ich Gott gewinnen will, dann muss ich ihm in meinem Herzen Platz machen und nicht nur in meinem Verstand.

Momentan sind wir als adventliche Menschen unterwegs und eifrig daran, für Gott in unserem Herzen einen Platz zu bereiten, denn bald feiern wir Weihnachten, das liebste und herzlichste Fest unseres Lebens. Am Heiligen Abend wird Gott sich, um dir auf Augenhöhe zu begegnen, so klein machen wie ein wehrloses Kind und dir ein herzliches

Lächeln schenken als sichtbares Zeichen seiner Freundschaft, als Zeichen, dass du ihm so wertvoll bist. Was für eine göttliche Herzlichkeit!



Es ist dieselbe Herzlichkeit und Herzenswärme, denen die Hirten und Weisen aus dem Morgenland begegnet sind, es ist dieselbe Herzlichkeit, die unsere Sternsinger in unsere Häuser bringen, es ist dieselbe Herzlichkeit, die unsere pfarrlichen Mitarbeiter*innen ausstrahlen und die sie motiviert, sich als Ehrenamtliche zu engagieren. Lasst Gott in euer Herz hinein und alles wird gut! Ich möchte euch dazu einladen, in den nächsten Wochen Schritt für Schritt in die Herzlichkeit zu machen, sodass sich ein möglicherweise verschlossenes Herz wieder in ein offenes Herz verwandeln kann.

Es grüßt herzlichst,

Euer Pfarrer Georg

Gemeinde Göfis ehrte ehrenamtliche Personen

„Die besondere Lebensqualität in unserer Gemeinde hängt wesentlich vom außergewöhnlichen Engagement der Freiwilligen in den verschiedenen Vereinen, Institutionen und Einrichtungen ab“, betonte Bürgermeister Thomas Lampert und überreichte beim Festakt in der Sporthalle der Volksschule Kirchdorf den insgesamt zwölf Geehrten eine Urkunde und ein Geschenk der Gemeinde. Musikalisch wurde der Abend vom Musikverein Göfis unter der Leitung von Sigrid Terzer und Lukas Ess umrahmt.

Für das außergewöhnliche Engagement in der Pfarre Göfis wurden folgende zwei Mitarbeiterinnen in die Ehrenamt-Chronik eingetragen und geehrt:



Marlene Nigg übt schon seit vielen Jahren verschiedenste Dienste in der Pfarre Göfis aus. Sie ist aktiv im Mesner- und Kommunionhelferdienst tätig. Außerdem ist Marlene ein Mitglied im Totenwache-, Versöhnungs- und Liturgie-Team. Jährlich ist sie als Caritassammlerin unterwegs und begleitet seit Jahren die Sternsingerkinder. Sie singt im Frauenchor und wirkte schon in vielen weiteren Arbeitskreisen mit.



Margit Tschüscher ist seit vielen Jahren Leiterin des Arbeitskreises Mission-Solidarität und organisierte die verschiedensten Aktionen wie Krömlmarkt, Suppentag, Faschingscafe etc. Außerdem verschönert sie seit vielen Jahren als Mitglied des Blumenschmuck-Teams unsere Kirche und sperrt diese regelmäßig morgens auf. Sie ist und war in vielen weiteren kirchlichen Bereichen als ehrenamtliche Helferin tätig.

Liebe Marlene, liebe Margit, herzlichen Dank für euren langjährigen, treuen und zuverlässigen Dienst in unserer Pfarre!

Pfarrer Varghese Georg Thaniyath

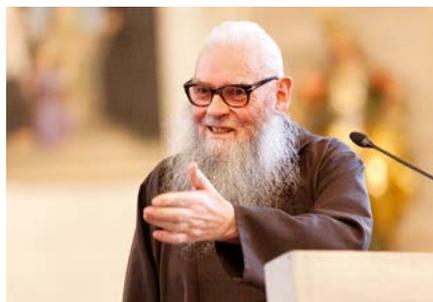
Nachruf auf den Gölfner Kapuziner Bruder (Pater) Gaudentius Walser

Am 13. September 2022 verstarb Bruder Gaudentius Walser im Nothburgaheim in Innsbruck, wo er die letzten Monate in Pflege verbracht hatte. Beim Requiem in der Kapuzinerkirche würdigte Pater Provinzial Erich Geir seine vielfältigen priesterlichen seelsorglichen Dienste in vielen Kapuzinerklöstern. Msgr. Walter

Juen sprach ihm im Namen der Diözese Feldkirch den Dank für seinen Einsatz für die Seligsprechung von Provikar Carl Lampert aus. Er hatte in jahrzehntelanger Arbeit alle historisch relevanten Daten und Fakten über den hochverehrten Märtyrer gesammelt und so die Grundlage für den Seligsprechungsprozess geschaffen. Nach der Beerdigung auf dem Klosterfriedhof waren alle zum Totenmahl im Refektorium und Garten des Klosters eingeladen, wo man sich mit seiner Gölfner Verwandtschaft und den Brüdern Kapuzinern noch einmal

über sein Leben und Wirken austauschen konnte. Gott möge das vielfältige Wirken seines treuen Dieners in der himmlischen Freude reichlich belohnen. R. I. P.

Dr. Joachim Mayer



Traut euch doch!

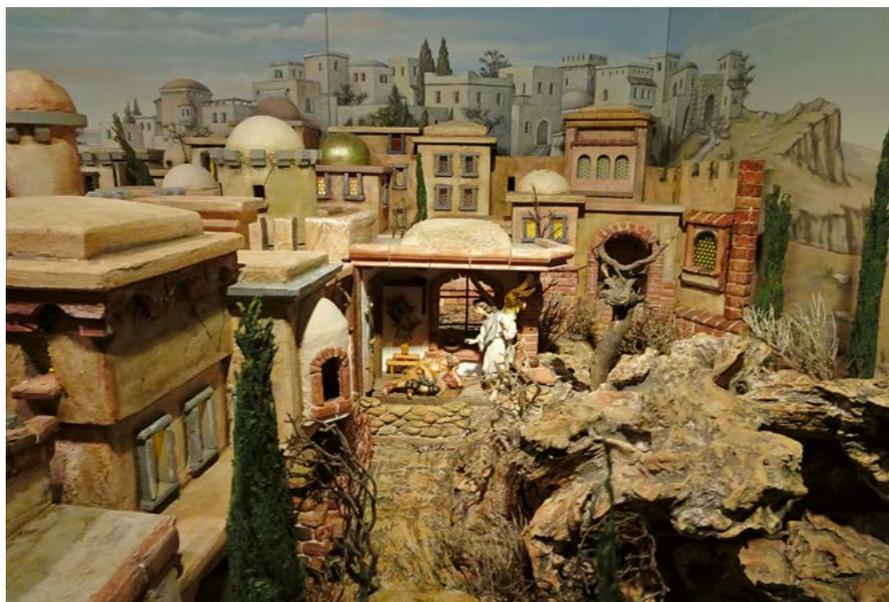
Ein wesentlicher Bestandteil der Advent- und Weihnachtszeit ist die Krippe. Während es Christbäume in fast jeder Wohnung, in jedem Supermarkt und auch sonst an vielen (un-)möglichen Stellen gibt, ist die Weihnachtskrippe immer noch etwas Besonderes. Dort steht eindeutig das Christuskind mit seinen Eltern im Mittelpunkt, also buchstäblich die Wiege unseres christlichen Glaubens.

Für Franz Morscher ist Advent wirklich die „Hoch-Zeit“ eines jeden Jahres. Das betont er immer wieder im Gespräch. Seit Jugendjahren faszinieren ihn die Weihnachtskrippen und er findet laufend neue Formen für die Darstellung der Geschichte der Heiligen Familie. Prunkstück ist natürlich seine zwölf Quadratmeter große orientalische Installation mit allen möglichen figürlichen und landschaftlichen Ausprägungen.



Daneben könnte er aber mit seinen weiteren ungefähr 50 Krippen locker einen Saal füllen. Gerne zeigt er in seinem Flur und Keller die Werke der letzten Jahrzehnte: einfache Wurzelkrippen, solche im alpinen Stil und auch futuristische. Eine originelle Version ist jene im Gehäuse eines Fernsehgerätes, also noch vor der Flachbildschirmperiode. Es ist faszinierend, mit welcher Fantasie er Gegenstände in seine Arbeit einfließen lässt.

Nun, Franz macht seine Werke nicht für das stille Kämmerlein, sondern freut sich gemeinsam mit seiner Gattin Brigitte auf regen Besuch. Praktisch das ganze Haus ist Ausstellungsreich und entsprechend vorbereitet. Ihnen beiden ist wichtig, dass sich Interessierte nicht vom privaten Charakter des Wohnhauses abschrecken lassen. Der Spruch „Ma goht doch net in a frömds Hus“ gilt hier absolut nicht! Und wer von den vielen Eindrücken erschöpft ist, wird mit dem Krippele-Wasser, einem Schnäpsle, wieder fit.



Also – O KOMMET DOCH ALL in der Zeit vom 10. Dezember 2022 bis zum 2. Februar 2023 jeweils von 14.00 bis 22.00 Uhr in die Badidastraße 130b (Parzelle Runggels) in Göfis.

Interessierte können sich unter folgenden Varianten anmelden: Franz und Brigitte Morscher, Telefon: 05522 / 31 369 oder Karin Bösch (Tochter), Telefon: 0664 / 513 2416 oder E-Mail: karinboesch573@gmail.com

Richard Sonderegger

Adventfenster

Bei nebenstehenden Fensterpaten ist vom jeweiligen Datum bis zum Dreikönigstag am 6. Jänner 2023 von 17.00 bis 22.00 Uhr ein Adventfenster beleuchtet. Zu einem gemütlichen Abendspaziergang laden wir zur Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein.



Do	01.	Christina und Rene Brückner	Badidastraße 102
Fr	02.	Simone Gassner und Christian Gantner	Boxler 14
Sa	03.	Nadine Breuss und Bernhard Lampert	Walgaustraße 47b
So	04.	Margit und Peter Tschütscher	Brunnenwald 6
Mo	05.	Volksschule Kirchdorf	Schulgasse 5
Di	06.	Jacqueline und Wolfgang Stark	Köhrstraße 23b
Mi	07.	Evi und Markus Scherer	Klosagass 6
Do	08.	Tausendschön Kosmetik Heike Müller	Büttels 17
Fr	09.	Bianca und Patrick Schneider	Brunnenwald 1
Sa	10.	Isolde und Ernst Schmid	Breitenweg 2
So	11.	Andrea und Markus Längle	Tufers 2
Mo	12.	Claudia und David Loretz	Kustergasse 19
Di	13.	Nicole und Martin Sinnstein	Im Grund 11
Mi	14.	Marita und Bernhard Schöch	Auf der Egg 5
Do	15.	Elke und Ewald Mähr	Ecktanenstraße 15
Fr	16.	Ingrid Petschenig	Kustergasse 6a
Sa	17.	Andrea und Helmut Engler	Brunnenwald 3
So	18.	Bettina und Mario Lang	Struba 7
Mo	19.	Volksschule Agasella	Agasella 11
Di	20.	Haarkosmetik Carmen Gassner-Pirolt	Büttels 2
Mi	21.	Brigitte und Franz Morscher	Badidastraße 130
Do	22.	Karin und Elmar Bösch	Badidastraße 130a
Fr	23.	Annelies und Manfred Schär, Luziahof	Runggels 15
Sa	24.	Pfarrhaus	Kirchstraße 5

Ein herzliches Vergelts Gott an alle, die bei dieser Aktion mitmachen. Wir wünschen eine besinnliche Adventzeit und bleibt gesund!

Margit Tschütscher

„Danke, dass mir Katza hond“ – Start in ein neues KinderKirche-Jahr

Das neue KinderKirche-Jahr haben wir mit dem Thema „beten – Reden mit Gott“ begonnen. Wir haben davon gehört, dass uns Gott das Vaterunser als Gebet, auf das wir immer zurückgreifen können, geschenkt hat. Wir erleben, dass wir selber, in unseren eigenen Worten, jederzeit mit Gott über alles, was

uns bewegt, reden können. Sei es ein Dank für unsere Tiere, eine Bitte um Heilung für einen kranken Menschen, unsere Freude über die Sonne oder unsere Traurigkeit über liebe Menschen, die gestorben sind. Wir sind eine so schöne Gemeinschaft und darum freuen wir uns umso mehr auf die kommenden KinderKirche-Feiern. Diese finden jeweils **am ersten Samstag im Monat um 17.00 Uhr** in unserer Pfarrkirche statt. Wir feiern im Kreis vor dem Altar, singen, beten, hören, reden und gestalten gemeinsam eine besondere Zeit mit Gott. An unseren eigenen Kindern haben wir gemerkt, dass das Angebot der KinderKirche in



seiner Buntheit und Freiheit sowohl für die Kleinsten verständlich, als auch für die Großen noch interessant ist. Darum laden wir Kinder in jedem Alter ein, mit uns zu feiern und freuen uns genauso über Erwachsene, die mit oder ohne Kinder mitfeiern möchten.

Andrea Längle, Rebekka Simma und Elisabeth Koch, KinderKirche-Team

Besinnliche Feierstunde an Maria Empfängnis



Der Gönner 4-Xang mit Andreas Lampert als Gesamtleiter, laden herzlich zur „Besinnlichen Feierstunde“ **am Donnerstag, dem 8. Dezember 2022, um 18.00**

Uhr in die Pfarrkirche Göfis ein. Heuer sind dabei: das Frauenensemble „Ensemble Memento“ mit Lisa Hilti an der Harfe, das Bläserensemble "Die Freizeitlosen", die Hausmusik Riesch mit Saitenmusik und natürlich der Gönner 4-Xang. Besinnliche Texte dazu liest Thomas Matt.

Die freiwilligen Spenden sind für ein soziales Projekt in Göfis bestimmt.

Martin Terzer

Kinderweihnacht

In der Advent- und Weihnachtszeit laden wir in und rund um unsere Kirche ein, sich auf unterschiedliche Weise von Weihnachten berühren zu lassen. Wir erinnern uns, dass Gott Mensch geworden ist. Wir sind nie allein, Gott ist immer bei uns.

Am 24. Dezember 2022 bieten wir im bugo-Garten **von 13.00 bis 17.00 Uhr** weihnachtliche Stationen zum Vorbeigehen, Staunen und zum etwas Mitnehmen an. **Um 15.00 Uhr** findet in der Kirche die Kinderkrippenfeier statt. Das Friedenslicht aus Bethlehem steht in der Kirche zur Abholung bereit. Bitte bringt dafür eine Laterne mit! Zusätzlich kann bereits während der Adventzeit im Garten des bugo ein Weg zur Krippe gegangen werden. Wir freuen uns, mit ganz vielen Menschen, von Klein bis Groß,



beginnend in der Adventzeit und besonders am 24. Dezember, Weihnachten zu erleben und zu feiern. Alle sind herzlich willkommen!

Josef Fersterer

Roratefeiern

Wir feiern am **Dienstag, dem 6., 13. und 20. Dezember 2022, jeweils um 6.00 Uhr** Rorate in der Sebastianskapelle. Am Dienstag, dem 13. Dezember 2022, begleitet der Kirchenchor die Liturgie. Anschließend sind alle zu einem gemeinsamen Frühstück im Carl-Lampert-Saal eingeladen.



Bruder und Schwester in Not – Adventsammlung 2022



„Stern der Hoffnung für Kleinbauern in Tansania“ – Unter diesem Motto steht die diesjährige Adventsammlung, die am Sonntag, dem 11. Dezember 2022, bei uns stattfindet.

Wetter und Klima verändern sich. Das spüren auch die Kleinbauern in Tansania deutlich: Durch den ausbleibenden Regen fällt die Ernte aus, Grundnahrungsmittel fehlen und Hunger droht. Mit dem Ausfall der Ernte sind Mangelernährung und Hunger vorprogrammiert. Aus diesem Grund leistet der Feldkircher Alex Wostry mit seinem Team von unserer Partnerorganisation SAT (Sustainable Agriculture Tanzania) Soforthilfe und vermittelt Kleinbauern in einem umfangreichen Schulungsangebot biologische Landwirtschaftsmethoden, die dem Klima angepasst sind, den Boden effektiver nutzbar machen und die Umwelt schützen. Der Ansatz von SAT ist einfach

und effizient: Bauern geben ihr Wissen über nachhaltige Landwirtschaft in den Dörfern weiter und gestalten so selbst den Wandel mit.

Helfen Sie uns dabei, den Menschen in Tansania eine solide, nachhaltige Lebensgrundlage zu ermöglichen:

- Mit 35 Euro statten Sie eine Familie mit grundlegendem Anbau-Werkzeug aus.
- Mit 120 Euro finanzieren Sie Saatgut, Setzlinge und Bio-Dünger für eine Familie.
- 250 Euro ermöglichen die Teilnahme an einem Landwirtschaftskurs für eine Woche mit Verpflegung.

Danke für Ihre Spende. Jeder Beitrag hilft!

Hinweis: Spendensäcklein liegen dieser Pfarrblatt-Ausgabe bei.

Betet bitte mit!



Zeit der Stille und der Besinnung,
Zeit der inneren Uhr,
Zeit, offen zu sein für die Nöte der Menschen,
Zeit zu warten auf den, der sich mir neu zuwenden will, im Geheimnis der Menschwerdung.

Wir beten ...

- für alle, die auf Herbergsuche sind und kein Daheim haben, dass sie Wohnung und Heimat finden.
- für all unsere Geschwister in Not, dass wir teilen und ihnen zu einem menschenwürdigen Dasein verhelfen.

- für alle, die in Unfrieden leben, dass sie offen für Versöhnung werden und so Frieden und Freude erfahren dürfen.
- , dass viele in dieser Adventzeit Stille und Einkehr suchen.

Wir wünschen allen eine gesegnete Adventzeit und ein gnadenreiches Weihnachtsfest voll Freude und Licht und Gottes Geleit durch das neue Jahr!

Das Gebetsapostolat

Alle angegebenen Termine sind vorbehalten. Änderungen sind auf unserer Homepage:
www.pfarre-goefis.at unter "Aktuelle Gottesdienste" sowie im Kircheneingang ersichtlich!

Dezember 2022	Jänner 2023
DO 01.	SO 01. Hochfest der Gottesmutter Maria, Neujahr Messfeier zum Jahresbeginn, Sammlung für die Unterkerche 9.30 Uhr
FR 02. Gebet für unsere Kranken 8.30 Uhr Heilungsmessfeier 9.00 Uhr	MO 02.
SA 03. KinderKirche 17.00 Uhr	DI 03.
SO 04. 2. Adventssonntag Familienmessfeier mit dem PGR und Vorstellung der neuen Ministranten, Sammlung für die Unterkerche 9.30 Uhr	MI 04.
MO 05.	DO 05.
DI 06. Rorate in der Sebastianskapelle 6.00 Uhr	FR 06. Hochfest Erscheinung des Herrn Festmesse mit dem Kirchenchor, Sammlung für die <i>missio</i> - für Priester aus allen Völkern 9.30 Uhr
MI 07.	SA 07. KinderKirche 17.00 Uhr
DO 08. Hochfest Maria Empfängnis Festmesse 9.30 Uhr Besinnliche Feierstunde 18.00 Uhr	SO 08. Taufe des Herrn Sonntagsmessfeier 9.30 Uhr Tauffeier 14.00 Uhr
FR 09. Gebet für die Pfarrgemeinde 8.30 Uhr Messfeier für die Pfarrgemeinde 9.00 Uhr	MO 09.
SA 10.	DI 10. Gebet für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung 8.15 Uhr
SO 11. 3. Adventssonntag (Gaudete) Sonntagsmessfeier, Sammlung für Bruder und Schwester in Not 9.30 Uhr Tauffeier 14.00 Uhr Umkehr- und Versöhnungsfeier 19.00 Uhr	MI 11.
MO 12.	DO 12.
DI 13. Rorate in der Sebastianskapelle mit dem Kirchenchor, anschließend Frühstück im Carl- Lampert-Saal 6.00 Uhr	FR 13. Zunftmessfeier der Handwerker und Gewerbetreibenden Göfis-Frastanz Die Messfeier um 9.00 Uhr entfällt. 8.00 Uhr
MI 14.	SA 14.
DO 15.	SO 15. 2. Sonntag im Jahreskreis Sonntagsmessfeier 9.30 Uhr
FR 16. Frauenmessfeier, anschließend Frühstück im Carl-Lampert-Saal 9.00 Uhr	MO 16.
SA 17.	DI 17.
SO 18. 4. Adventssonntag Sonntagsmessfeier 9.30 Uhr	MI 18.
MO 19. Rorate in der Sebastianskapelle 6.00 Uhr	DO 19.
DI 20. Gebet für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung 8.15 Uhr	FR 20. Frauenmessfeier, anschließend Frühstück im Carl-Lampert-Saal 9.00 Uhr
MI 21.	SA 21.
DO 22.	SO 22. 3. Sonntag im Jahreskreis Sonntagsmessfeier mit Vorstellung unserer Erstkommunionkinder und Taufenerneuerungs- feier 9.30 Uhr
FR 23. entfällt - Messfeier	MO 23.
SA 24. Heiliger Abend Kinderkrippenfeier 15.00 Uhr musikalische Einstimmung 22.00 Uhr Weihnachtsmette mit dem Chörle 22.30 Uhr	DI 24.
SO 25. Christtag - Geburt des Herrn Festmesse mit dem Kirchenchor 9.30 Uhr	MI 25. Gedenkmessfeier für die Verstorbenen im Monat Jänner der vergangenen fünf Jahre 19.00 Uhr
MO 26. Stephanus Festmesse 9.30 Uhr	DO 26.
DI 27.	FR 27. entfällt - Messfeier
MI 28. Gedenkmessfeier für die Verstorbenen im Monat Dezember der vergangenen fünf Jahre 19.00 Uhr	SA 28. Vorabendmessfeier zum Sonntag 19.00 Uhr
DO 29.	SO 29. 4. Sonntag im Jahreskreis keine Sonntagsmessfeier aufgrund der Rege- lung zum Urlaub von Pfarrer Georg
FR 30.	MO 30.
SA 31. Silvester Messfeier mit Jahresdank 18.00 Uhr!	DI 31.

Projekt „Esperança“ – Hoffnung und Frieden!



Esperança ist ein Projekt der Pfarrgemeinde Göfis, das die soziale und pastorale Arbeit in Brasilien von Pe. Adilson José Selch, dessen Vorfahren aus Göfis ausgewandert sind, und DI Markus Breuss, der in Göfis aufgewachsen ist, unterstützt.

Pe. Adilson schreibt:

Liebe Freunde, liebe Familien!
Ich trage immer noch die Freude vieler Begegnungen in meinem Herzen, als ich die Gelegenheit hatte, das Ländle wieder zu besuchen.

Ein weiteres Jahr geht zu Ende. Wir tragen in uns die Hoffnung auf eine bessere Zeit, mit mehr Frieden und einem würdigen Leben für alle. Hier in Brasilien wünschen wir uns, dass die Demokratie gestärkt werden kann, dass Hass- und Spaltungsreden überwunden werden, dass es eine Einheit um ein Projekt des Lebens und der Würde gibt, mit Nahrung, Gesundheit, Bildung und Kultur für alle, mit Respekt und Fürsorge.

Möge es immer geteilt werden: das Brot des Wortes, das Brot der Vergebung, das Brot der Liebe. Weihnachten ist nahe, Hoffnung, Frieden, Dialog, Versöhnung und Liebe können wiedergeboren werden! Was wir an Weihnachten feiern, ist unser Fest! Das Kommen Gottes zu den Menschen, damit wir zu ihm kommen. Die besten Geschenke sind Gefühle und Erinnerungen aus einer

schönen gemeinsamen Zeit. Ich hoffe, Ihr werdet zu Weihnachten reichlich damit beschenkt und wünsche mir, dass dieser Gruß bei euch so besinnlich ankommt, wie er gemeint ist.

Ich wünsche euch eine friedliche und gemütliche Advent- und Weihnachtszeit!

Danke für eure Freundschaft und eure Solidarität!

Liebe Grüße aus Brasilien!

Pe. Adilson José Selch

DI Markus Breuß teilt unter anderem mit:

2022 heißt es, Bilanz über die Auswirkungen der Covid-Pandemie zu ziehen, und die Indikatoren zeigen, dass in Brasilien ein schreckliches Wirtschafts- und Krisenmanagement stattgefunden hat. 14 Millionen Menschen, die an Hunger leiden, wurden allein in diesem Jahr verzeichnet, und somit sind es nun über 33 Millionen, die in diesem Land nicht genug zu essen haben. Damit ist Brasilien auf ein Niveau zurückgefallen, das dem der 1990er-Jahre entspricht, und ist wieder auf der „Weltkarte des Hungers“ vertreten.

Für uns „Nordestinos“, hier in Jacobina im Landesinneren von Bahia, bedeutet der politische Wechsel Hoffnung und Zuversicht. Wir knüpfen wieder an die Projekte an, die wir schon vor der Pandemie begonnen haben und die auf Einkommensschaffung

durch basisorientierten Tourismus und bäuerlicher Landwirtschaft beruhen.

Ein neues Thema unserer Arbeit findet im Zusammenhang mit erneuerbarer Energie statt, wobei wir leider die Schattenseiten dieses Business aufzeigen müssen. Unter dem Deckmantel „saubere Energie“ werden „schmutzige“ Praktiken angewendet, zum Beispiel wenn es um die Landfrage geht und Bäuerinnen und Bauern, die oft nicht lesen und schreiben können, dazu gedrängt werden, Verträge zu unterzeichnen. In dieser Situation bieten wir, gemeinsam mit Student*innen öffentlicher Universitäten, juristische Beratung an.

Im Sinne der erwähnten Hoffnung und Zuversicht wünschen wir euch einen frohen Jahreswechsel und bedanken uns recht herzlich für die Unterstützung aus Göfis.

Liebe Grüße aus Brasilien!

DI Markus Breuss

Projekt Esperança

Raiba Montfort,
Bankstelle Göfis

IBAN:
AT63 3742 2000 0783 1555

Vergelt's Gott sagt auch,

Edith Bischof,
als Kontakt- und Auskunftsperson

35 neue Häuser – herzlichen Dank!



Im August 2022 war ich wieder in meiner Heimat Indien. Mit vielen Gedanken im Kopf bin ich in das Flugzeug eingestiegen. Wie schaut meine Heimat nach drei Jahren Corona und Dauerhochwasser aus? Wie geht es meinen sieben Geschwisterfamilien? Wie geht es meinem Bruder Thaddeus nach einer fünffachen Bypass-OP und seiner Beinamputation? Wie geht es meinem Bruder Francis nach seiner schweren Corona-Erkrankung mit langer Behandlung auf der Intensivstation? Und ... und ... und?



Nach diesen drei Jahren ist das Leben wieder zur Normalität zurückgekehrt. Es hat mir große Freude bereitet, als ich all meinen Lieben zu Hause gesund und glücklich begegnen durfte. Ihre Freude war noch größer, als sie mich nach meiner Bandscheibenoperation und meinem Herzinfarkt gesund wiedersahen. Die Höhepunkte meiner diesjährigen Reise, neben der Begegnung mit meinen Familienangehörigen, waren der Besuch und die Einweihung der neugebauten Häuser mit der Schlüsselübergabe, der Besuch bei den Schulkindern, die seit diesem Sommer unsere Unterstützung bekommen, mit der Übergabe der Schultaschen, der Schulutensilien und zuletzt der Fahrräder und der Besuch bei den Nähzentren.

Überall begegneten mir dankbare Menschen. Da traten Menschen auf mich zu, reichten mir die Hand, scheu, schweigend und durch ihre dunkelbraunen, wunderschönen Augen kam aus tiefer Seele jenes „Danke“, das mit keiner Sprache gesprochen werden kann, das ehrlicher ist als jedes Wort und das nur mit der Sprache des Herzens verstanden wird. Ich habe diesen Dank gerne entgegengenommen, ihn mitgebracht und möchte ihn nun an euch weitergeben. Dank der Großherzigkeit wohlthätiger Menschen konnten wir bis heute über 1.800 Familien ein Dach über dem Kopf geben. Das bedeutet, dass über 10.000 Menschen ein stabiles Heim haben. Ihr habt diesen Menschen eine große Freude bereitet. Die Freude, die

wir schenken, bereichert uns selbst. Sie kehrt ins eigene Herz zurück. Im Namen des Vereines „Dach überm Kopf“ sage ich allen ein herzliches Vergelts Gott für eure Unterstützung und eure Großherzigkeit!

Pfarrer Varghese Georg Thaniyath

Spendenkonto „Dach überm Kopf“

Raiffeisenbank
Hohenems Herrenried
IBAN:
AT80 3743 8000 0108 9960

Herzlichen Dank für jede
Spende!

Es grünt so grün

Im Herbst 2022 wurde von den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates und deren Familien das Unkraut rund um die Sebastianskapelle entfernt, 140 mehrjährige, heimische und naturnahe Stauden und 100 Wildkrokus-Zwiebeln für eine frühe Blüte im Frühling eingepflanzt.

Die Pflanzenauswahl stand unter dem Motto „Insektenfutter“ und wurde gemeinsam mit Thomas Kopf von der Gärtnerei Stauden Kopf in Röthis, Caroline



Terzer von der Projektgruppe Schauplatz Obst & Garten und DI Sonja Entner ausgewählt. Außerdem haben Nikolaus Peer und Willi Huber auf der Sebasti-

answiese zu dem bestehenden Birnenhochstammbaum weitere drei Apfelhochstammbäume und einen Birnenhochstammbaum gepflanzt. Die Wiese wurde von Daniel Meusburger mit seiner Methode „Wiese aus dem Sack“ angesät, bei der er mit einem sogenannten „eBeetle“, einem handgeführten, einachsigen Gerät zur Beerntung artenreicher Wiesen, Wiesensamen aberntet. Die Arbeiten erfolgten zur Gänze im Ehrenamt, wofür sich die Pfarre St. Luzius herzlich bedankt – ebenso für die Pflege und Aufzucht der Pflanzen, die zukünftig unter der Schirmherrschaft von Nikolaus Peer erfolgt.

DI Sonja Entner,
für den Pfarrgemeinderat

Sternsingeraktion 2023



Die Sternsingerspenden ermöglichen den Zugang zu Bildung, zu sauberem Trinkwasser und zu Nahrung. So helfen weltweit 500 Sternsinger-Projekte, Armut und Unrecht zu mildern.

Am 5. und 6. Jänner 2023 machen sich die Gönner Sternsingerkinder wieder auf den Weg, um Spenden für diese Projekte zu sammeln und den Segen zu bringen.

5. Jänner 2023, nachmittags
Tufers, Pfitz, Struba, Agasella, Runggels, Badida, Pfründeweg, Riedweg, Etze, Schildried, Kirchstraße und Kirchbühel

6. Jänner 2023, im Anschluss an die Festmesse
Hofen, Oberdorf, Senden, Stein, Unterdorf, Gurtinetsch, Ablois, Gässele

Du hast Lust, ein König oder Sternträger zu sein?

Dann melde dich bei Andrea Lampert (0660 / 1241600) oder Claudia Loretz (0650 / 8211353) oder bei der ersten Probe an!

Probentermine:

01., 15. und 22. Dezember 2022 (Generalprobe); jeweils um 17.30 Uhr im Carl-Lampert-Saal

Dein/e Mama, Papa, Oma oder Opa haben Lust, dich zu begleiten? Dann melde sie gerne als Begleitperson an!

Wir freuen uns schon und hoffen auf viele offene Türen!

Das Sternsinger-Team

Für alle Sinne – auch für den Gerechtigkeits-Sinn

Ein Hauch der großen weiten Welt ist in Göfis seit nunmehr über vier Jahren, im „Ostflügel“ des bugo spürbar. Der Weltladen bietet eine wechselnde Auswahl an Kunsthandwerk und Mode sowie viele beliebte Lebensmittel – hochwertig und fair.

Unter anderem gibt es ein breites Sortiment an Gewürzen zu entdecken, von würzig, über „amol eppas Neus“ bis hin zu

süßen Klassikern. Da kann nach Herzenslust fair-kocht und gebacken werden!

Wir würden sogar sagen, diese Auswahl bietet die einmalige Chance, noch heuer mit dem Neujahrsvorsatz zu beginnen, fairen Geschmack in die eigene Küche zu bringen und mit anderen zu teilen. Das wäre der perfekte Vorsatz für alle Sinne, inklusive dem Gerechtigkeits-Sinn.

Gerade beim weihnachtlichen Backen wird nämlich deutlich, wie sehr wir uns auf unsere Partner*innen im globalen Süden verlassen können. Denn ohne die wunderbaren Gewürze all dieser Kleinbäuer*innen gäbe es bei uns quasi nur But-



terkekse. So aber können wir euch zu jeder Jahreszeit Genuss aus aller Welt anbieten. Buchstäblich von A(nisbogen) bis Z(imstern).

Auf ein gutes und faires neues Jahr – mit einem wirkungsvollen Neujahrsvorsatz!

Karin Schmid,
für den Weltladen Göfis

bugo – Frauenfrühstück wunderbar



Der kommunikative Treffpunkt für Frauen und Männer in der Region:

Jeden Donnerstag mit einem feinen Frühstücksbuffet von 9.00 bis 12.00 Uhr im bugo.

Kaffee- und Teegetränke, verschiedene Säfte, Wurst und Käse, frische Früchte, Joghurt, Müsli, hausgemachte Marmeladen sowie Brot und Gebäck vom Biobäcker u.v.m.
Reservierung unter 05522 / 72715-400 oder bugo@goefis.at

bugo – Buchtipps DAS GROSSE WEIHNACHTSBUCH

Weihnachten ist das Fest der Besinnlichkeit und Symbol immer wieder erneuerter Hoffnungen. Über allem herrscht der Wunsch nach Frieden in der Welt und Glück im privaten Leben.

Die in diesem Band versammelten Texte erzählen vom Wunder der Heiligen Nacht, mit dem alles begann, ebenso wie vom Kindheitstraum Weihnachten, von freudiger Erwartung und vom Fest im Kreis der Familie. Sie erzählen aber auch von enttäuschten Hoffnungen und unerfüllten Sehnsüchten und davon, was in der Weihnachtszeit so alles passieren kann. Und wenn sich die Schriftsteller und Dichter

manchmal auch satirisch und kritisch gegen eine erstarrte Festpraxis wenden, dann nur, um das Weihnachtsfest erneut lebendig werden zu lassen.

Rudi Malin,
bugo Bücherei Göfis



Meister · Handwerk

Ammann GmbH
Walgaustraße 73 - 6811 Göfis
Tel. +43 (0) 5522 75134



Küchen · Essen · Wohnen
Fenster · Türen · Möbel
Reparaturen · Service





office@tischlerei-ammann.at
www.tischlerei-ammann.at



Mehr Wir für Ihr Zuhause.

Individuelle Handschrift am Bau? Besondere Herausforderungen meistern? Das ist unsere Spezialität. Dafür legen wir uns ins Zeug. Persönlich. Damit Ihre Wohn-Vision Wirklichkeit wird.



ZimCon Immobilien GmbH
+43 5522 21516
info@zimcon.at

zimcon.at

© Udo Witzelberger

wede GRAFIK
KOMMUNIKATIONSDESIGN UND WERBUNG

Mag. Willi Dittmann
Breitenweg 10
A- 6811 Göfis



www.wedegrafik.com

Reden wir übers Geschäft...
...reden wir über Ihre Werbung!

WEBMED 

Kompetent.
Erfahren.
Für Sie da.

„Ich bin gerne bei WEBMED, weil mir das Arbeiten in einem solch motivierten Team einfach Spaß macht!“

Jürgen Gort,
Leiter Support

WEBMED ist seit über 25 Jahren mit Informatiklösungen für Ärztinnen und Ärzte in Österreich erfolgreich.

A-6830 Rankweil
T +43 5522 39737
info@webmed.at
www.webmed.at



Taufe / Trauer

Getauft wurden

im Monat Oktober 2022:

Antonia, der Eltern Julia Pixner und Ariel Germiniani



Tauftermine

Sonntag, 8. Jänner 2023, 14.00 Uhr

Sonntag, 12. Februar 2023, 14.00 Uhr

Der Termin für das Taufgespräch wird im Pfarrbüro bei der Taufanmeldung vereinbart.

Bitte kommen Sie spätestens **drei Wochen vor dem Taufftermin** ins Pfarrbüro, um Ihr Kind zur Taufe anzumelden! Bringen Sie die Geburtsurkunde des Kindes und Ihre Heiratsurkunde mit! Zusätzlich benötigen wir einen aktuellen Taufschein von der Taufpfarre der Eltern und Paten, sofern sie **nicht in Vorarlberg** getauft worden sind.

Wir trauern um

Bruder Gaudentius (Josef) Walser, Jahrgang 1929, Nothburgaheim Innsbruck, gestorben am 13. September 2022

Annemarie Hartmann, Jahrgang 1948, Ecktannenstraße 1a, gestorben am 18. September 2022

Gerlinde Hartmann, Jahrgang 1937, Ablois 10, gestorben am 19. September 2022

Erna Lang, Jahrgang 1935, Kirchstraße 20/zuletzt Sozialzentrum Satteins, gestorben am 23. September 2022

Maria (Mia) Lampert, Jahrgang 1936, Brunnenwald 9, gestorben am 8. Oktober 2022

Jörg Thurnher, Jahrgang 1958, Pofelweg 7, gestorben am 19. Oktober 2022



Gedenkmessen

Mittwoch, 28. Dezember 2022 um 19.00 Uhr für die Verstorbenen im Monat Dezember der vergangenen fünf Jahre

2018: **Helene Ess**, Brunnenwald 10 | **Helene Amann**, Kirchstraße 14

2019: **Gertrud Koch**, Sportplatzweg 12 | **Alois Lampert**, Runggels 24 | **Erwin Purkart**, Stüra 3

2020: **Josef Märk**, Römerstraße 7a | **Artur Matt**, Schlagbrett 3

2021: **Herbert Steinlechner**, Hofnerstraße 2 | **Dietmar Ebster**, Oberdorf 22a | **Agatha Künzle**, Römerstraße 49

Mittwoch, 25. Jänner 2023 um 19.00 Uhr für die Verstorbenen im Monat Jänner der vergangenen fünf Jahre

2018: **Martin Schmidhuber**, Oberfeldstraße 6a

2021: **Erna Siller**, Stein 19a | **Filomena Nägele**, Dums 4b | **Karl Ammann**, Köhrstraße 9

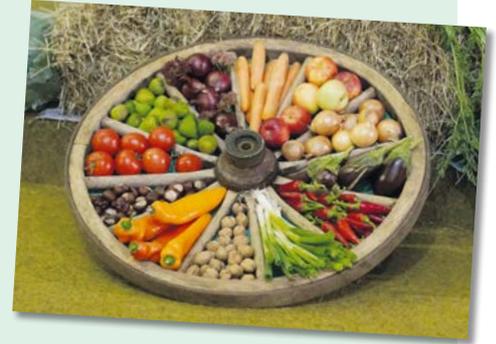
2022: **Albert Walder**, Gardis 34

Trotz allem – es war ein reiches Jahr

Dass Göfis eine Gartengemeinde ist, war auch bei der Erntedank-Messe am 9. Oktober 2022 zu sehen. Allein schon die reichhaltige und optisch wunderbar gestaltete Dekoration vor dem Altar ließ keinen Zweifel, welchem Thema der Gottesdienst gewidmet ist. Hier hat sich unser Blumenschmuck-Team wieder selber übertroffen! Dazu kamen die von Messebesuchern mitgebrachten Körbe mit der Ernte aus dem eigenen

Garten. Das heurige Jahr war wirklich gesegnet mit Früchten. Spontan motivierte Vikar Gerold Reichart die anwesenden Kinder zur Mitgestaltung. Sie brachten beispielhaft einige Früchte nach vorne und waren auch beim Vaterunser um den Altar versammelt. Mit „Lena’s Song“ aus dem Film „Wie im Himmel“ und weiteren poppigen Liedern machte das Chörle diese Messe auch musikalisch zu einem Festgottesdienst.

Richard Sonderegger



200 einzigartige Persönlichkeiten auf dem Weg



Über 200 Maturant*innen waren am 13. Oktober 2022 gemeinsam mit Bischof Benno Elbs, Ordensschwestern und Vertreter*innen der Katholischen Kirche Vorarlberg auf Wallfahrt nach Göfis in die Pfarrkirche. Bereits das siebte Mal organisierte die Berufungspastoral der Diözese Feldkirch, in Kooperation mit der Jungen Kirche Vorarlberg, die Maturawallfahrt.

Dieses Mal wurde auch „Denk Dich Neu“, eine Kampagne der Katholischen Kirche Österreich, zur Unterstützung mit ins Boot geholt. Unterwegs war Platz für Gespräche über Gott und die Welt. In der Pfarrkirche Göfis durften die Jugendlichen das Gotteshaus auf eigene Faust erkunden: eine Postkarte an einen lieben Menschen schreiben, eine Kerze anzünden oder sich in einem riesigen Puzzle verewigen.

Wer wollte, bekam von Bischof Benno Elbs oder Pfarrer Matthias Bitsche einen persönlichen Segen fürs Maturajahr. Gestärkt mit vielen neuen Eindrücken machten sich die Jugendlichen dann wieder auf den Heimweg.

Corinna Peter,
Junge Kirche Vorarlberg

Agape am Weltmissionssonntag

Der AK Mission-Solidarität lud am Weltmissionssonntag nach der Sonntagsmessfeier mit Bruder Karl-Martin Gort zur Agape vor der Kirche ein. Es war ein Zeichen des Dankes für die vielen Besucher*innen bei ihren jeweiligen früheren Aktionen.

